



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/121/2022/1

Tagesordnungspunkt		
Schülerbetreuung Bedarfsplanung Schülerhorte - Beratung und Beschlussfassung		
Fachbereich:	Sachgebiet III.2 - Kinderbetreuung	Datum: 09.12.2022
Bearbeiter:	Schlia	AZ:
Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	20.12.2022	öffentlich

Beschlussvorschlag:	Der Gemeinderat nimmt den Bedarfsplan zustimmend zur Kenntnis.
----------------------------	---

Pflichtaufgabe



Freiwillige Aufgabe



Ziel der Verwaltung:

Erziehung und Bildung von Kindern im Hort an der Schule mit oder ohne Verpflegung; Familienentlastung / Unterstützung; Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle des Kindes

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

Produktgruppe/Name	36.50 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen		
Ordentlicher Ertrag (gesamt)	814.000 €		
Ordentlicher Aufwand (gesamt)	2.025.100 €		
davon Abschreibungen	0 €		
Jahr	Erträge	Aufwand	Sachkonto
2023	814.000 €	2.025.100 €	
2024	€	€	
2025	€	€	

außer-/überplanmäßiger Aufwand

Personelle Auswirkungen:

-/-



Sachverhalt:

Die Verwaltung legt den aktuellen Bedarfsplan für die Schülerhorte vor.

Derzeit stehen in der Gesamtgemeinde für die Betreuung vor dem Unterricht 155 Plätze zur Verfügung. Nach dem Unterricht werden 381 Plätze angeboten. Diese teilen sich auf in 86 Plätze für eine Betreuung bis Ende der 6. Stunde, 110 Plätze für eine Betreuung bis 14:30 Uhr sowie 185 Plätze für die Betreuung bis 17:00 Uhr (freitags bis 16:30 Uhr).

In jedem Betreuungsmodul können maximal 20 % der Plätze als Sharing-Plätze vergeben werden. Dabei teilen sich zwei Kinder mit tageweiser Buchung einen Vollzeit-Platz: beispielsweise besucht ein Kind Block 3a montags und mittwochs, während ein anderes dienstags und freitags kommt. Sofern alle Sharing-Plätze belegt sind oder keine geeigneten Sharingpartner gefunden werden, belegen die Kinder mit tageweisen Buchungen einen Vollzeit-Platz.

Im Durchschnitt nehmen ca. 62 % aller Grundschüler die Hortbetreuung in Anspruch.

Seit dem Schuljahr 2020/2021 umfasste ein Jahrgang infolge der Verlegung des Einschulungszeitpunkts nur 11 Monate. Im kommenden Schuljahr wird wieder ein kompletter Jahrgang (Geburten vom 01.07.2016 bis 30.06.2017) eingeschult. Der letzte Rumpf-Jahrgang verlässt die Grundschule zum 31.08.2026. Ab 01.09.2026 besuchen dann wieder vier volle Jahrgänge die Grundschulen.

Im kommenden Schuljahr erreicht die Zahl der Schulanfänger mit 229 Kindern (51 Kindern mehr als in diesem Jahr) ihren Höchststand. In den darauffolgenden fünf Jahren könnte sie, abgesehen vom Schuljahr 2024/2025, zunächst um 30 Kinder auf rund 200 Schüler:innen und dann noch einmal um 20 Kinder auf das diesjährige Niveau fallen. In diesen Zahlen sind keine Wanderbewegungen eingerechnet, weil sie nur schwer zu prognostizieren sind.

Die Gesamtzahl der Grundschüler erreicht ihren Spitzenwert im Schuljahr 2026/2027. Nach dem aktuellen Melderegister werden dann 771 Kinder die Pfinztaler Grundschulen besuchen. Das sind 149 Schüler:innen mehr als in diesem Jahr und 184 Kinder mehr als im vergangenen Schuljahr.

Die Anmeldefrist für die Schülerhorte endet am 15.04.2023. Deshalb liegen noch keine belastbaren Zahlen zum Betreuungsbedarf vor. Die Bedarfsprognose stützt sich deshalb auf die Betreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen und die aktuellen Betreuungsquoten.

Unter der Voraussetzung, dass für die Nachmittagsbetreuung in Berghausen und Söllingen eine Versorgungsquote von 80 % und in den beiden anderen Schülerhorten von 70 % angestrebt wird und unter Berücksichtigung des bisherigen Belegungsverhaltens ist im kommenden Schuljahr mit folgendem Betreuungsbedarf zu rechnen:



Platzbedarf insgesamt 2023/2024					
		Block 1	Block 2 / Block 3a	Block 3b	Summe NM
Hort	Berghausen	102	89	100	189
	Söllingen	52	90	72	162
	Kleinsteinbach	20	27	28	55
	Wöschbach	23	32	28	60
Summe		197	238	228	466

Damit besteht im kommenden Jahr in ganz Pfinztal ein Ausbaubedarf von 42 Plätzen (Block 1) und in der Nachmittagsbetreuung von insgesamt 85 Plätzen. Zur Deckung des Bedarfs werden folgende Maßnahmen ergriffen bzw. vorgeschlagen:

Dem Schülerhort in Wöschbach wird im kommenden Schuljahr ein zusätzlicher Raum zur Verfügung gestellt. Damit kann der Raumbedarf gedeckt werden.

Durch den Umzug der ausgelagerten Kindergartengruppe in den Kindergarten „Unterm Regenbogen“ kann der Platzbedarf des Hortes in Kleinsteinbach ebenfalls befriedigt werden.

Für den Ortsteil Söllingen hat die Verwaltung das Architekturbüro Klinkott mit einer Machbarkeitsstudie für das Schul- und Sportzentrum Sparrenberg beauftragt. Die Ergebnisse werden in einem separaten Tagesordnungspunkt erläutert.

Außerdem wird geprüft, inwieweit die Umnutzung von Bestandsimmobilien möglich und wirtschaftlich umsetzbar ist.



Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaauffensive

Gesamtbeurteilung:				
Die familienergänzende Betreuung der Schulkinder fördert das Ziel „Pfinztal bildet und betreut“ aus Pfinztal 2035				
Ziele: Pfinztal...	Bewertung			Bemerkung
	För- dernd	Kein Beitrag	hem- mend	
...macht mobil		X		
...ist aktiv		X		
...schafft Raum		X		
...bildet und betreut	X			Mit der vorgeschlagenen Maßnahme wird Ziel D.1 und D.2 erfüllt.
...verbindet		X		
...bietet Service		X		
...versorgt sich		X		
...ist stolz auf Nachhaltigkeit		X		
Querschnittsziele				
Umwelt- schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaauffensive				
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle				
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte	X			

Anlagen:

Bedarfsplan Schülerbetreuung 2023/2024